

Engelke, Gerrit: Fenster schließen, glimmern stille (1918)

- 1 Fenster schließen, glimmern stille,
- 2 Häuslein rücken Dach an Dach
- 3 Himmel stehen feiernd stille,
- 4 Mond wird Silberfrucht und wach.
- 5 Müder Leib schläft in der Stille,
- 6 Herz schlägt alle Stunden nach,
- 7 Lebt für sich durch Schlaf und Stille –
- 8 Wohin denn? wozu? aus wessen Wille?
- 9 Lautlos, langsam fallen Wand und Dach.

(Textopus: Fenster schließen, glimmern stille. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46491>)